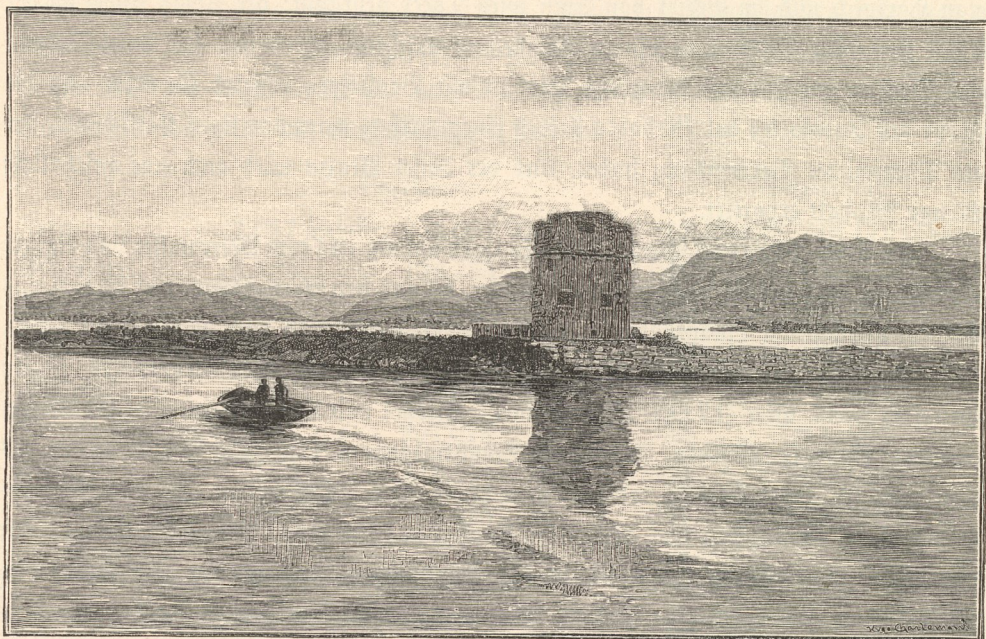


Jahreszeit eine lange Reihe von Trabakeln, die ausschließlich mit Wein oder zum Theil mit Wein, zum Theil mit Getreide beladen sind. Diese Schiffe betreiben auch den Kleinverschleiß und sind somit eigentlich schwimmende Weinschänken. Zu letzterem Zweck legen sie am Ufer an und behalten während ihres ganzen Hafenaufenthaltes die Zelte beigelegt; auf ihren Verdecken herrscht manchmal, besonders an den Fest- und den Bazartagen, ein sehr bewegtes und buntes Treiben. Als Rückfracht nach der Heimat nehmen sie gewöhnlich gedörrte Flußfische aus Montenegro (scoranze) und geselchtes Hammelfleisch (castradina)



Torre di Norino an der Narenta.

mit, die im nördlichen Theil mangeln. — Wo noch Wälder bestehen, dort wird auch Brennholz sowohl für den Bedarf des Landes, als auch nach Istrien und Venedig exportirt. Beträchtliche Einnahmen erzielen damit Arbe und die zwischen Selve und Zara gelegenen Inseln, ferner Curzola, Lesina, Meleda und andere.

Von den Producten des Thierreichs ist der auf den nördlichen Inseln (Arbe, Pago, Selve, Incoronata) in primitivster Art erzeugte Käse auf dem Festland sehr gesucht. Thierhäute werden aus allen Theilen des Landes exportirt, Wolle bildet nur den Gegenstand eines internen Austausches. Sehr lebhaft ist der Handel mit Hornvieh an der Grenze, wo es sowohl für den Consum im Lande, als auch für die Ausfuhr zur See angekauft wird. Hornvieh und Schafe werden über Dalmatien aus den Hinterländern, Schafe auch aus Dalmatien selbst nach Italien, Istrien und bisweilen auch nach Triest verschifft. Die